

# PROJEKT ÜTER

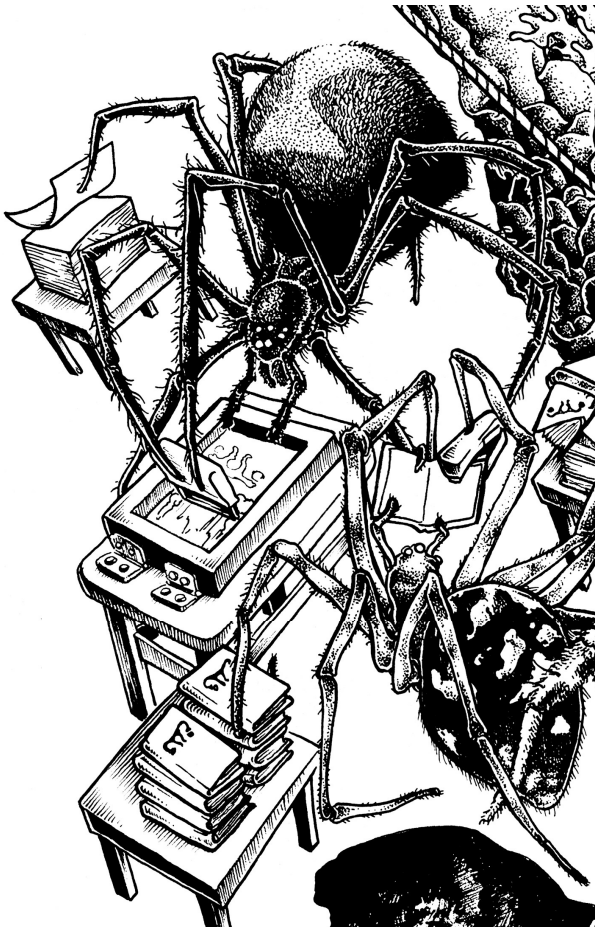
## Achtung Spinnen!

Genauso wie wir viele Stimmen brauchten, um dieses Wandbild zu schaffen, brauchen wir auch viele Stimmen, damit es lebendig wird. Wenn du mit einem Kollektiv, einem alternativen Zentrum, einer Schule, einer Gruppe, einem Festival, einem Kulturzentrum usw. Kontakt hast und möchtest, dass wir vorbeikommen, kontaktiere uns unter

[info@projecteuter.org](mailto:info@projecteuter.org)

Wir sind aus Mallorca und reisen gerne. Kontaktiere uns, auch wenn dir die Reise weit erscheint – wir tun unser Mögliches, um zu kommen.

Du kannst auf unterschiedliche Weise mithelfen: Das Projekt bekannt machen und weiterverbreiten, eine Präsentation / einen Workshop / ein Treffen oder was dir sonst in den Sinn kommt organisieren oder uns ein Feedback geben. Jeder Beitrag ist willkommen.



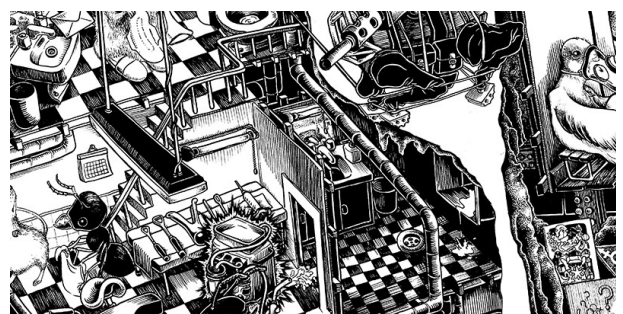
Falls ihr es noch nicht wisst: Wir sind absolut angefressen von Siebdruck und anderen Drucktechniken. Wir lieben es, mit allen möglichen Ateliers zusammenzuarbeiten, um unser Wissen auszutauschen und Sonderausgaben von Teilen des Posters zu drucken.

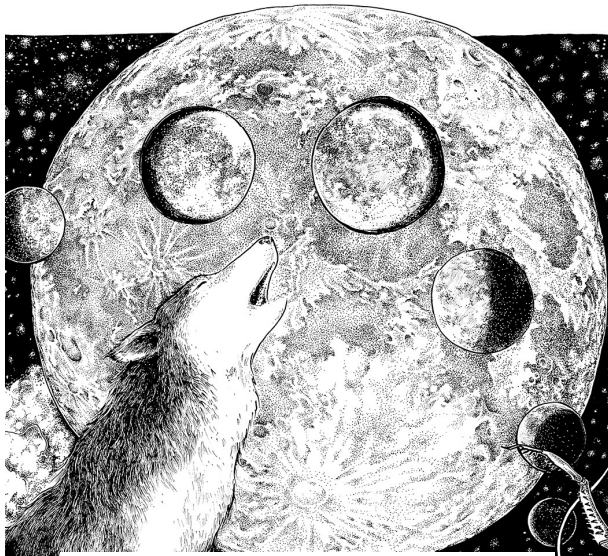
Wir haben verschieden Personen, Bewegungen und Kollektive zusammengefasst, die das Projekt inspiriert haben. Falls du daran interessiert bist, findest du mehr Informationen im Internet.

[www.projecteuter.org](http://www.projecteuter.org)



# PROJEKT ÜTER



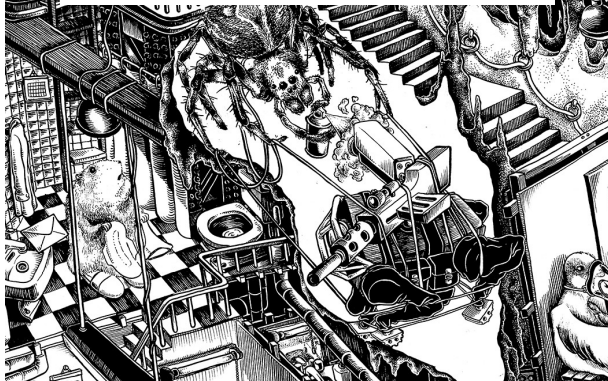


## Projekt Üter

Inmitten der intensiven sozialen Kämpfe, die in den letzten Jahren in Spanien stattfanden, erschien uns eine „Debatte“ rund um die Abtreibung wichtig und befreiend. Wir fanden, unsere Arbeit könnte zu einem nützlichen Kommunikationsmittel werden, wenn wir eine grafische Erzählung anstelle der geschriebenen Sprache verwenden. So konnten wir ein historisches und universelles Thema ansprechen, das beinahe auf der ganzen Welt immer noch ein Tabu darstellt.

Unser Ziel war es, ein Wandbild zu schaffen, das die Kommunikation erleichtert. Dazu begannen wir, Geschichten von verschiedenen Menschen zu sammeln, sie erzählen zu lassen, einen Dialog mit ihnen aufzubauen, Gespräche zu initiieren. Einige Geschichten haben sich darauf in die Anekdoten verwandelt, die später in der Zeichnung auftauchten. Andere haben dabei geholfen, das Thema fassen, unterschiedliche Perspektiven einnehmen und die Frage problematisieren zu können. Wie das Beehive Collective arbeiten wir mit mündlich überlieferten Geschichten und schaffen Bilder, in die langsam eingetaucht werden muss. Auf unserem Bild sind keine Menschen zu sehen, alle Personen werden in Form von Tieren dargestellt. Beim genaueren Betrachten wirst du feststellen, dass die meisten Tiernamen, die auf dem Poster auftauchen, insbesondere im Spanischen als Beleidigung für Frauen\* verwendet werden. Wir haben entschieden, uns diese Namen anzueignen und genau diese Geschöpfe zu den Heldinnen unserer Geschichte zu machen.

Gerne stellen wir das Projekt auch mündlich vor, um genauso wie während des Schaffungsprozesses die gehörten und erlebten Geschichten zu erzählen und Fragen aufzuwerfen. Wir geben uns auch Mühe, weiterhin offen zu sein für neue Beiträge – sie sind immer herzlich willkommen!



## Danke!

Vielen Dank an das Beehive Collective ([beehivecollective.org](http://beehivecollective.org)), das die Inspiration und der Motor hinter diesem Projekt war.

Danke an alle, welche die Geschichten erzählt haben, welche die Erzählung ausmachen; welche die Darstellungen während der verschiedenen Schaffungsstufen angehört und aufmerksam durchgesehen haben; die sich kritisch geäußert haben, ohne auf ihre Zunge zu beißen und an alle, die auf unterschiedlichste Weise mitgeholfen haben und Freude hatten, Teil dieses riesigen Abenteurers zu sein.

Danke auch an die Orte und Kollektive, die uns empfangen haben oder bei der Produktion und Verbreitung geholfen haben.

Ulls Sadolls, Transitant, Virulències, Ideari, Gutter fest, Crack!, Taller Ostile, CAC Ses Voltes, La Fanzinothèque de Poitiers, Monstre Fest, Schwarm, Leonrhod Haus, Jornadas Mutantes, Sobrassada de Peix, Fira del llibre Anarquista de Mallorca.



## DER GALLARDONAZO UND DIE GESETZE ÜBER DIE SEXUELLE GESUNDHEIT IN SPANIEN

Der gewollte Schwangerschaftsabbruch war in Spanien lange Zeit nicht reguliert oder sogar direkt durch das Strafgesetz kriminalisiert. Bis zum Gallardonazo gab es nur drei Momente, in denen eine gewisse Straffreiheit bestand: Eine kurze Zeit während der Zweiten Republik (bis zum Franquismus), mit dem Indikationsgesetz von 1985 und der Fristenlösung von 2010.

Im Folgenden zeigen wir schematisch auf, in welchen Fällen die Gesetze von 1985, 2010 und der Gallardonazo – der Gesetzesentwurf, der 2014 angenommen wurde - die Abtreibung erlauben, und welche Änderungen 2015 in Kraft traten.

1985: restriktive Indikationsvorschrift

Das Gesetz sah drei Gründe für einen herbeigeführten Schwangerschaftsabbruch vor:

- Vergewaltigung
- Fehlbildung des Fötus, Abbruch möglich bis zur 22. Woche
- Erhebliches Gesundheitsrisiko (physisch oder psychisch) für die Mutter, jederzeit möglich

2010: Fristenregelung

- Schwangerschaftsabbruch ohne Begründung bis zur 14. Woche möglich.
- Zwischen der 14. und der 22. Woche konnte die Schwangerschaft aus zwei Gründen abgebrochen werden: schwerwiegende Gefährdung des Lebens oder der Gesundheit der Schwangeren oder Risiko einer schweren Fehlbildung des Fötus.
- Nach der 22. Woche, falls in einem ärztlichen Gutachten Fehlbildungen des Fötus, die nicht mit dem Leben vereinbar sind, oder eine schwere, unheilbare Krankheit festgestellt werden.
- Ab 16 Jahren war die Zustimmung der Eltern oder der Vormundin/des Vormundes nicht mehr notwendig.

2014: Gesetzesentwurf zum Schutz der Rechte des Gezeugten und der schwangeren Frau\*

- Straffreier Schwangerschaftsabbruch aus zwei Gründen: Gesundheitsrisiko für die Mutter bis zur 22. Schwangerschaftswoche, Vergewaltigung bis zur 12. Woche.
- Abschaffung der Indikation der Fehlbildung: Es sollte nur abgetrieben werden können, wenn die mit dem Leben unvereinbare Fehlbildung des Fötus die psychische Gesundheit der Mutter beeinträchtigen könnte.
- Die Abtreibung bleibt für die Frau\* straffrei, für die Ärzt\*innen gelten die früheren Strafen.
- Abtreibung ist kein Frauen\*recht mehr.
- Das Gesetz wollte 16- bis 18-jährige Jugendliche zwingen, vor dem Schwangerschaftsabbruch die Zustimmung ihrer Eltern einzuholen.
- Kliniken, die Schwangerschaftsabbrüche durchführen, dürften keine Werbung machen.

2015: Änderung eines Gesetzesartikels von 2010

Der Gesetzesentwurf von 2014 wurde unter dem Druck der Bevölkerung verworfen und der Justizminister Gallardón zog sich aus der Politik zurück. Die aktuelle Regierung hat schliesslich nur die Änderung eines Artikels beschlossen:

- Von nun an benötigen Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren sowie Personen mit beschränkter Rechtsfähigkeit die explizite Zustimmung der Eltern oder der gesetzlichen Vertreter\*innen für einen Schwangerschaftsabbruch.

## Der Funken

Was du in den Händen hältst, ist ein Wandbild, das zu einem besonderen Zeitpunkt entstand. Im Jahr 2014 arbeitete die spanische Regierung an einem Gesetzesentwurf zum freiwilligen Schwangerschaftsabbruch. Das neue Gesetz wurde schon bald gallardonazo genannt (nach dem damaligen spanischen Justizminister Alberto Ruiz-Gallardón): Auf einen Schlag sollten die Möglichkeiten zum legalen Schwangerschaftsabbruch in Spanien auf ein Minimum reduziert werden, nachdem in den Jahren 1985 und 2010 schon zwei Gesetze zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit erlassen worden waren.

Es ist wichtig, sich bewusst zu sein, dass die Gesetze, welche die grundlegenden Fragen rund um das Leben regulieren, aus den Anfangszeiten des modernen Staates stammen: Gesetze und Staat können ohne einander nicht existieren. Von Anfang an dienten die Gesetze dazu, die Bevölkerung zu kontrollieren, was das auf der Ausbeutung der menschlichen Arbeit basierende kapitalistische System braucht, um überleben zu können. Das System gibt letztendlich vor, wie wir zu leben und zu sterben haben, aber auch das, was uns hier beschäftigt: wie wir uns (nicht) fortpflanzen sollen.

Wie hinter jedem Volksmärchen, so steht auch hinter den Gesetzen der westlichen Staaten eine ganze Welt von Vorstellungen, die sich aus einer Reihe von historischen Quellen nähren. Dazu zählen die Mechanisierung des Körpers, der Androzentrismus, der Ethnozentrismus, die Verhaltensforschung, das Christentum, der Fortschrittsglaube, die gesellschaftliche Kontrolle über den Körper und die Disziplin sowie weitere Perlen der Geschichte.

Mit dem Gallardonazo richtete sich der Fokus des Staates wieder auf die Gebärmutter. Die Motive dafür waren vermutlich unterschiedlicher Natur. Aber es ging klar auch darum, die radikalsten katholischen Kreise zufrieden zu stellen.

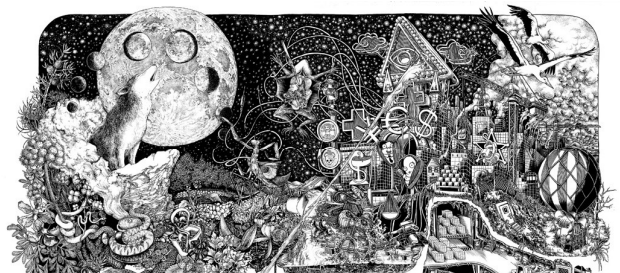
Wir waren erschrocken, äusserst empört und wütend. Also entschieden wir uns, ins Innere der Gebärmutter zu schauen, die für uns als Metapher und Symbol für alle verschiedenen Gebärmütter stand, um zu sehen, welche Geschichten sie uns bieten konnte, um die Erfahrung der Abtreibung jenseits von Papierkram, Gesetzen und Regulierungen verstehen zu können.

Und so entstand das Wandbild, das du in den Händen hältst, aus unzähligen Gesprächen mit Körpern, die abgetrieben haben – unterschiedlichster Herkunft und Alters –, mit medizinischem Personal, Feministinnen jeglicher Art und motivierten Akademikerinnen.

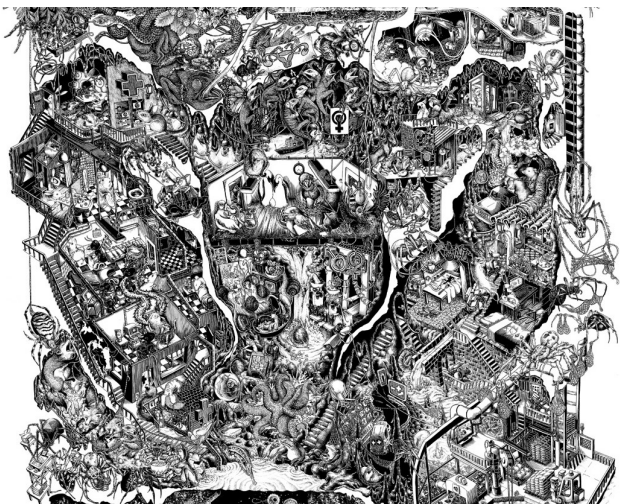
Das Konzept der sexuellen und reproduktiven Gesundheit ist vielfältig und einem Kaleidoskop ähnlich, denn jeder Körper ist einzigartig. Was für die eine angenehm sein kann, kann für eine andere bitter sein. Wir sagen gerne, dass die einzige gesunde Alternative ist, frei, autonom und im Einklang mit sich selbst zu entscheiden.

## 3 Teile

Das Poster kann auf verschiedene Weise gelesen werden; es ist nicht nötig, einem einzigen Argumentationsstrang zu folgen. Es kann aber zwischen drei Teilen unterschieden werden:



**Im oberirdischen Teil** tummeln sich die Vorfahr\*innen, Wesen und Ideen, welche die Vorstellungen über die sexuelle und reproduktive Gesundheit geformt haben, die unsere Körper heute noch durchdringen. Anders gesagt, die Genealogie.



**Der unterirdische Teil** besteht aus einem Höhlensystem. Es wird von einem Graben durchlaufen, der eine Art Gebärmutter bildet, mit den Eileitern auf beiden Seiten und dem Gebärmutterhals in der Mitte. Hier befinden sich die konkreten Geschichten und erlebten Anekdoten, die uns erzählt wurden, die Begebenheiten vergangener Zeiten und die Launen der Geschichte, die mit der Abtreibung zusammenhängen.



**Im untersten Teil**, der Unterwasserwelt, leben Tierarten, die unterschiedliche Formen haben, emotionale Bindungen und Gemeinschaften zu schaffen: gewünschte Mutterschaften, gemeinschaftliche Mutterschaften, gewünschte Nicht-Mutterschaften, Symbiosen zwischen verschiedenen Arten... Alle feiern das Leben und freuen sich darüber, es miteinander zu teilen.

## Der oberirdische Teil

### DAS MITTELALTER WAR KEINE FINSTERE ZEIT

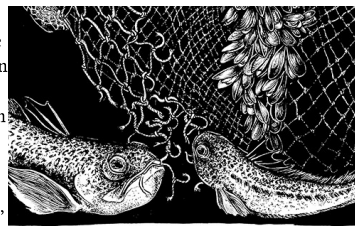
Die Szene mit der Wölfin lässt uns ins Mittelalter reisen, in die Zeit kurz vor dem Übergang zum Kapitalismus. Stellen wir uns das Zentraleuropa von damals vor: Es ist hauptsächlich von Bäuer\*innen und Handwerker\*innen bevölkert, Geld wird nur selten verwendet und es gibt nur eine geringe Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern, Frauen\* und Männer arbeiten und widmen sich zu gleichen Teilen dem Lebensunterhalt. Die Grundhaltung der feudalen Herrschaften im ländlichen Europa ist es, ein bis zwei Mal pro Jahr aufzutreten, um den Zehnten einzutreiben, und sich ansonsten nicht in das Leben ihrer Leibeigenen einzumischen.

In diesem Kontext diente die Natur dazu, die Grundbedürfnisse zu befriedigen, und es wurde gleichzeitig darauf geachtet, dass sie sich immer wieder erholt. Für die Frauen\* waren die Pflanzen Alliierte, wenn es um Fragen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit ging: Sie halfen dabei, Menstruationsschmerzen zu verringern, Schwangerschaften zu vermeiden, unerwünschte Schwangerschaften abzubrechen oder sich nach einer Geburt zu pflegen.

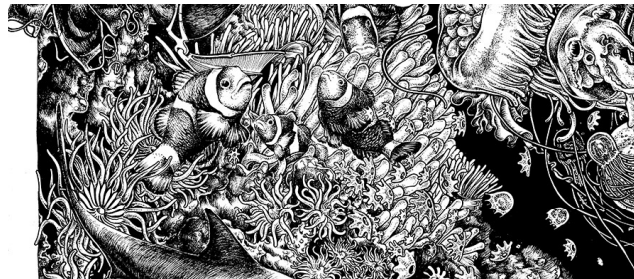


In dieser Szene kringeln sich unterhalb eines Felsens Schlangen, die das Wissen über die Natur kultivieren, welche es ihnen erlaubt, vorzubeugen, zu pflegen und selbstständig zu handeln. Rund um sie blühen die Pflanzen mit abtreibender Wirkung, die in der Geschichte der Menschheit am häufigsten verwendet wurden.

Rund um die Felsen tauchen zahlreiche Clownfische auf, die in Symbiose mit den Anemonen leben. Clownfische sind Hermaphroditen und haben ein einzigartiges Paarungssystem.



In diesem Meer ist die Lebensfreude eine wunderbare, unbezähmbare und ausufernde Kraft, die auch die verstecktesten Versuche zur Normativität, Gestaltung und Disziplinierung der Körper überwindet.



## Glossar und Anhänge

### WORTWAHL

Wir schreiben im Text hauptsächlich von Frauen\*. In den meisten Fällen sind (ungewollte) Schwangerschaften etwas, was Frauen\* betrifft. Menschen, die sich selbst als Frauen\* bezeichnen oder deren Umwelt sie als solche wahrnimmt.

Wie in der Unterwasserwelt können aber auch bei den Menschen nicht nur Frauen\* schwanger werden. Es gibt Männer mit Uterus und Menschen, die sich keinem Geschlecht zuordnen möchten bzw. können. Menschen mit vielen Geschlechtern oder solche die zwischen den Geschlechtern leben. Ebenso können nicht alle Frauen\* schwanger werden.

Um darauf hinzuweisen, dass der Begriff Frau\* eine politische Kategorie ist und nicht unbedingt auf alle schwangeren Menschen zutreffen muss, haben wir hier das Wort Frau mit Sternchen geschrieben.

### DIES SIND EINIGE DER PFLANZEN MIT ABTREIBENDEN EIGENSCHAFTEN, DIE AUF DEM POSTER ZU FINDEN SIND

*Juniperus communis*

*Daucus carota* L. subsp. *commutatus*

*Ruta chalepensis* L. subsp. *chalepensis*

*Angelica sinensis*

*Gossypium herbaceum*

*Artemisia arborescens* L.

*Tanacetum vulgare* L.

*Petroselinatum crispum* (Mill.) Fuss

*Mentha pulegium*

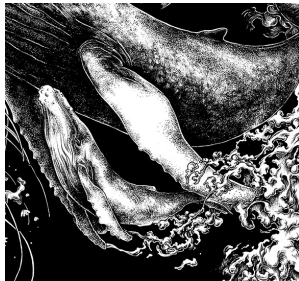
*Tanacetum balsamita*

Die zentralen Figuren dieses Teils sind die Walkuh und die Riesenmanta. Die erste erzählt von einer gewünschten Schwangerschaft mit einer spektakulären Geburt. Viele Frauen\* sind sich darin einig, dass die Mutterschaft eine wertvolle Zeit ist, die einer enormen Kraft gibt und viel lehrt. Die Walkuh ist nicht allein, sondern sie lebt mit den Weichtieren, die sich rund um ihren Mund festgesetzt haben. Die zweite Hauptperson ist die Riesenmanta. Sie liebt die Geschwindigkeit und lebt in Symbiose mit ihren Freundinnen, den Schiffshalterinnen. Mit ihnen teilt sie eine kreative und gewünschte Nicht-Mutterschaft.

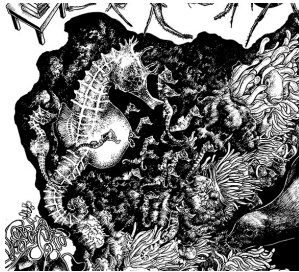
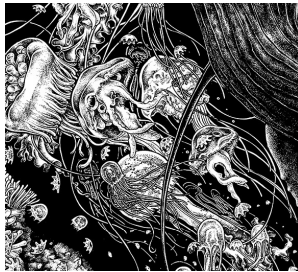


Links davon schwimmen Quallen, die uns von gemeinschaftlichen Mutterschaften erzählen, von einer Form der Gemeinschaft ausserhalb der Blutbanden.

Die aussergewöhnlichen Seepferdchen sind die einzige Tierart, bei der das Männchen die Jungen austrägt, das bei vielen anderen Spezies während der Prokreatiionszeit abwesend ist.



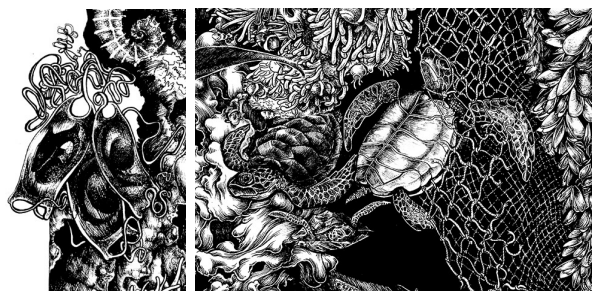
In diesem Universum voller Leben hat die Robbe eine Tochter mit nur einer Flosse. Sie hat es während der Schwangerschaft erfahren und sich dennoch dafür entschieden, ihr Kind auszutragen. Das Junge schwimmt dank einer ultramodernen Prothese jetzt sogar schneller als seine Mutter.



Das Haiweibchen hat eine einzigartige Eigenschaft: In Gefangenschaft kann sie sich allein fortpflanzen... Vielleicht ein Verteidigungsmechanismus gegen die Gefahr, auszusterben. Bei den Menschen hat die In-Vitro-Fertilisation vielen Personen, die es nicht einfach hatten, erlaubt, Kinder zu haben.

Rechts wenden die halb in den Netzen der Fischzucht verfangenen Schildkrötentöchter alle ihre Energie dafür auf, nicht von den Netzen der Prekarität eingefangen zu werden. Angeschlagen, aber immer noch voller Widerstandskraft geniessen sie ihr Leben im Meer.

Wie auf dem restlichen Bild, so bestehen auch im Meer Solidaritätsnetze. Sie werden von den Peterweibchen (auf Spanisch: Spinnenfisch) dargestellt, die beharrlich die Netze der Fabrik aufdröseln.



Die starke Figur der läufigen Wölfin sticht als Emblem des Wandbilds heraus: Ihr Heulen zeigt, dass sie sich im Paarungsalter und in der Paarungszeit befindet. Sie wird von den Monden ihres Zyklus umgeben, die das Zusammenspiel des Menstruationszyklus mit der Natur symbolisieren.



Die Gottesanbeterinnen unterhalten gemeinsam einen kollektiven Garten. Der freie Zugang zu Ackerland war für alle Menschen von grossem Vorteil, insbesondere aber für die Frauen\*: So konnten sie der Kontrolle der Herrschaften entkommen, eine grundlegende wirtschaftliche Autonomie erlangen und sich in einer hierarchiefreieren Gemeinschaft organisieren. Rund um die Allmenden entstanden eine reiche Entscheidungsfindungskultur und kollektive Praktiken, welche für einige die bis heute radikalste Form der direkten Demokratie der Geschichte darstellen.

### DIE KOLONIALISIERUNG DER KÖRPER

Eine Zeit der gewaltsamen Restrukturierung verändert die Grundlagen des Feudalismus hin zum Kapitalismus. Die Aristokratie und die neu geschaffenen Staaten radieren die Räume, die sich ihrer Kontrolle entziehen, aus. So beginnt ein neuer Zyklus der Akkumulation von Reichtum.



Die Gottesanbeterin wehrt sich entschieden gegen die Kabeltentakel und den Bagger, die vom heteropatriarchalen kapitalistischen Tempel her kommen und sie von der Erdoberfläche verschwinden lassen wollen. Wir befinden uns in der Zeit der Privatisierung der Ländereien und des grossen Widerstands gegen diese Enteignung.

Die Privatisierungswelle brachte die Leute von den Feldern in die Städte und verbannte die Frauen\* ins Heim und in eine reproduktive Funktion, als würden sie die verlorenen Ländereien ersetzen: Die Früchte ihrer Bäume sollten in diesem neuen Akkumulationszyklus als Arbeitskräfte dienen. Diejenigen, die sich nicht mit dieser neuen Rolle arrangierten, wurden als Hexen bezeichnet und verfolgt, verbrannt und verwendet, um Angst zu verbreiten. Die an eine Hinrichtungsstätte gekettete Schlange, hinter der ein Gerechtigkeitssymbol zu sehen ist und die von zwei Drohnen bewacht wird, erzählt von einem der grössten Genozide, die je in Europa stattfanden.



Und während die Menschen in Europa mehr schlecht als recht von der industriellen Arbeit lebten, setzte sich auch die Maschinerie der Kolonialisierung der Neuen Welt in Gang und mit ihr das tragische Geschäft des Menschenhandels. Die Kolonialisierung hält bis heute an und strukturiert nach wie vor die ganze Welt: Der Raub von Ressourcen, der freie Markt und die Standortverlagerung, die Tyrannei der Globalisierung...

Der Zeigefinger der wachenden Christoph-Kolumbus-Statue zeigt auf den aufgeschnittenen Körper von Anarcha. Die Säule, auf der die Statue steht, zieren zwei Medaillons: Sie verweisen auf die Geschichte der Kolonialisierung des Körpers nach einem androzentrischen und ethnozentrischen Schnittmuster. Der vitruvianische Mensch, Ikone der Renaissance, erzählt von der Suche nach den Proportionen des menschlichen Körpers basierend auf dem männlichen Körper. Später werden wissenschaftliche Theorien wie

die Phrenologie, die Kraniometrie und die Physiognomie unter anderem dazu verwendet, den Rassismus und die Verbrechen des auf der Sklaverei beruhenden Systems zu rechtfertigen (die durch das zweite Medaillon dargestellt werden).

Anarcha wurde als Sklavin auf eine Plantage in Alabama (USA) verkauft und ging mit ihrem körperlichen Widerstand in die Geschichte ein. Für sie war das schlimmste Verbrechen nicht, die Bedingungen der Zwangsarbeit ertragen zu müssen, sondern über dreissig Operationen, die J.M. Sims, einer der Ärzte der Plantage, ohne Betäubung an ihrem Körper vornahm, um eine Behandlung für Vaginalfisteln zu finden. Während fünf Jahren hatte Sims einen Freipass, um an versklavten Körpern zu experimentieren, bevor er es wagte, triumphierend nach Europa zu reisen und dort weisse Frauen\* zu operieren. Sims ging in die Geschichte ein als der Erfinder des Spekulum und als Gründervater der Gynäkologie und der Geburtshilfe, während Anarcha, Lucy, Betsey und andere versklavte Frauen\* unbekannt blieben.



Die Medizinwissenschaft hat sich im Westen als positiv und unfehlbar dargestellt, während sie schmerzhaft, klassistische und rassistische Geschichten wie diejenige von Anarcha unterschlagen hat. Führen wir uns vor Augen, dass ein Teil des Wissens über den menschlichen Körper, das von der Wissenschaft gewonnen wurde, nur den Mächtigen dient und nicht den übrigen Menschen: Wie viele Stunden lang kann ein Körper arbeiten, wie lange erträgt er Folter, wie kann er medikalisiert werden, wie können seine Teile programmiert und von den Arzt\*innen einfacher behandelt werden.

Heute verspricht die heuchlerische westliche

Postmoderne, die Grundlagen der Moderne zu überwinden. Dabei verändert sie nach wie vor alle Formen des Lebens, damit sie weiter wachsen und ihre Fähigkeiten zunehmen. Es handelt sich hier um Biopolitik, um eine Art und Weise, wie die Gesellschaft verwaltet wird, als handle es sich dabei um einen einzigen lebenden Organismus.

#### DER TEMPEL

Der kapitalistische Komplex in seiner ganzen Pracht versucht mit Neonanzeigen, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Der Tempel besteht zu einem Grossteil aus einer Stadt von kristallinen Wolkenkratzern, die beständig wächst: Die Kräne platzieren neue Blöcke, die mit dem Gabelstapler herbeigebracht und durch den Bauch der Stadt hineingeführt werden. Im Hintergrund, in der industriellen Vorstadt, sorgen die rauchenden Gebäude für einen dichten Smog. Ihre Wirtschaft hält über ein dichtes Kabelnetz die Stromversorgung des gesamten Wandbilds am Laufen. Die nach oben strebende und ultramoderne kapitalistische Stadt ist nicht etwa offen, sondern schützt sich mit einer von Stacheldraht bestückten



Praktiken entwerfen eine Art, Beziehungen zu schaffen und seine Sexualität auszuleben, die das Gendersystem umstürzt.

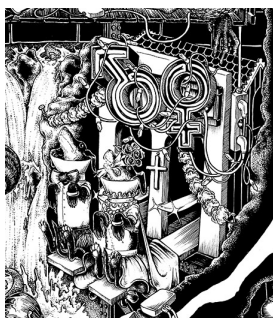
Die Situation ist entspannt und lädt dazu ein, sie auch allein zu geniessen. Wie die Schnecke, welche die Rutschbahn zur Lustpfütze nimmt, wo schon eine andere Schnecke plantscht.



Auf der linken Seite bereiten sich zwei Schnecken mit einer Schere darauf vor, sicheren Oralsex zu haben. Eine andere Schnecke horcht sich ab. Sie zeigt die traditionelle Verhütungsmethode nach Knaus-Ogino, die auf den Menstruationszyklus, die Basaltemperatur und den Muttermundschleim achtet.

Daneben ist in einem Automaten eine grosse Auswahl der neusten Verhütungsmethoden zu finden.

Die Schnecke, die sich in einer durchsichtigen Blase bewegt, steht für Menschen mit Behinderungen. Ihre Fühler sind verknotet, denn jemand hat entschieden, dass die Kastration die beste Verhütungsmethode für sie ist. Das Symbol auf ihrem Häuschen – Yes, we fuck! – bezieht sich auf einen Film, mit dem das Verlangen und die Sexualität von Menschen mit Behinderung sichtbar gemacht wurden.



Die Szene mit den Hunden, die wir rechts davon sehen, findet unter dem weiblich-männlichen Binom statt, das an der Fassade eines Vorbaus des Tempels angebracht ist. Wir befinden uns in einer Kapelle mit christlichem Kreuz, wo eine Art Hochzeit stattfindet. Die Kapelle hat zwei Türen, eine für jedes Gender. Sie stehen für die Trennung und die Unbekanntheit, die zwischen den beiden Geschlechtern herrscht. Aus jeder Tür kommt ein drohendes Schwert, das die Frischvermählten im Stil der Piratenjustiz vor sich her schiebt: Sie werden über Bord ins Ungewisse geworfen. Sie konnten auch ihre Sexualität nicht früher entdecken, denn der Anstandskragen hält sie von ihren Genitalien und erogenen Zonen fern.

#### STERNESTAUB / SEX ON THE BEACH

Diese Szene widmen wir voll und ganz dem Sex. Er wird als eine Beziehung gezeigt, die voller Lust und Genuss ist. Die Seesterne gehen ineinander auf und respektieren gleichzeitig zu jedem Zeitpunkt die Zustimmung, die Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen jeder einzelnen.

Diese Szene wird ganz anders erlebt, je nachdem ob mit Freude, Vertrauen und Sicherheit an sie herangegangen wird, oder mit Tabus, Angst und Unwissenheit. Seesterne paaren sich auf unterschiedlichste Weise. Das erinnert uns daran, dass die Welt der Sexualität so unendlich gross ist wie die Fantasie jeder einzelnen Person. Wir können sie erkunden und näher kennenlernen, wenn wir verstehen, wie wir die Sexualität von der Fortpflanzung trennen können.

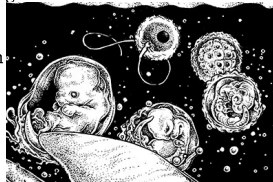


#### Die Unterwasserwelt

##### DAS LEBEN

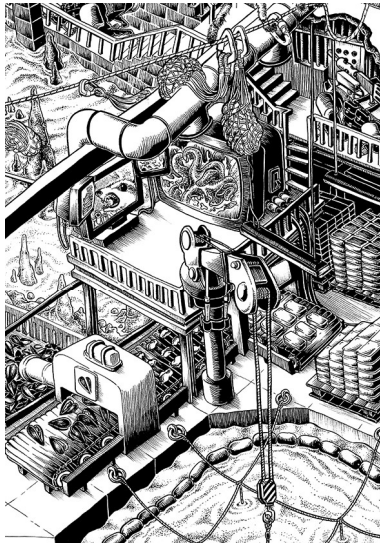
Die Freude der Sex-Szene bringt uns zum Meer, in dem verschiedene Tierarten in Symbiose mit ihrer Umgebung leben und auf unterschiedlichste Weise „Familien“ bilden.

Oben sehen wir Eizellen in verschiedenen Schwangerschaftsstadien bis kurz vor dem Moment, in dem zu erkennen ist, ob es sich um einen Mensch- oder Tierembryo handelt.





## KONTROLL- UND ÜBERWACHUNGSBUNKER (FISCHZUCHT)



Am unteren rechten Rand des unterirdischen Teils treffen wir auf den Bunker und seine Infrastruktur, die über den Warenaufzug mit dem oberirdischen Tempel und über den Flaschenzug mit der Fischzucht unter Wasser verbunden sind. Er wird von Kameras überwacht und ist gleichzeitig Verliess, Kontroll- und Überwachungsraum und Verpackungsstation. Dieser Komplex dient dazu, die Genealogie zu erforschen, weiterzuführen und zu reproduzieren. Das Überwachungssystem mit seinen Kameras erzählt von einer Gesellschaft, die weiss, dass sie überwacht wird, und die lernt, sich selbst zu überwachen. Der Tempel benutzt das Wissen und die Kontrolle über den Körper, um ihn an die Bedürfnisse des Marktes und die Wachstumserwartungen anzupassen und um die Existenz einer stillen Mehrheit zu sichern. Die Fischzucht ist das grosse Gebiet der „Normalität“, das der moderne Kapitalismus unterhält, eine Fabrik, in der Armut und Prekarität produziert werden. Hier müssen sich die Miesmuscheln in einer Standardgrösse fortpflanzen, nur die allernötigste Nahrung aufnehmen, sich in die Dose einpassen, in die sie verpackt werden, wenn sie nicht aus dem System geworfen werden wollen. Die genormten Miesmuscheln aus der Fischzucht werden mit dem Warenaufzug schon verpackt nach oben gebracht. Sie werden als Blöcke und Zement des kapitalistischen Tempels dienen.



## DIE ENTDECKUNG DER SEXUALITÄT

In der Mitte der Gebärmutter, unterhalb des Wartesaals, sehen wir die Entdeckung der Sexualität. Wir können hier unterscheiden zwischen der Szene mit den Schnecken, die diesen Moment geniessen, und derjenigen mit den Hunden und ihren Anstands-Halskragen.



Die Schnecken sind Hermaphroditen und wählen ihr Geschlecht im Moment der Paarung. In dieser Szene nehmen sie an einem Workshop zur sexuellen Aufklärung teil, während dessen alle ihre Fragen rund um den Sex und die Liebe aufgeschrieben werden. Sie befinden sich in einem Raum, indem sie ohne Tabus entdecken und lernen können. Die Schnecken nähern sich dem Thema spielerisch. Leute, die diese Räume gut kennen, finden jedoch, dass nicht genügend über Lust gesprochen wird. Darauf deutet das Poster im Hintergrund hin, auf dem eine grosse Klitoris zu sehen ist.

In dieser Szene sind weitere Metaphern zu sehen, die mit der Fortpflanzung, mit Verhütungsmitteln, Zyklen und sexuell übertragbaren Krankheiten zusammenhängen.

Die Früchteschale steht für die Erotik, eine intime Erfahrung, die notwendig ist, um herauszufinden, welche Arten von Beziehungen uns am meisten befriedigen. Zwei Schnecken versuchen, ein Präservativ über eine Banane zu streifen, eine andere betrachtet eine Menstruationstasse. Sie sind umgeben von Büchern, mit denen sie sich informieren können, und im Fernseher läuft Baby, love your body. Das Symbol an der hinteren Wand verweist auf das Konzept des Gender: Die transfeministische Sprache und

Mauer vor der Umgebung.

Der städtische Komplex hat die Form einer Pyramide. Sie wird vom Auge Gottes beherrscht, dem Vater der Hierarchie und der Unterwerfung. Die Kirche, als eine grosse Familie verstanden, war dafür verantwortlich, eine Kultur zu erhalten, die auf der Kontrolle, der Angst, der Lüge und dem Heteropatriarchat basiert.

Unter ihrer Aufsicht gedeihen noch andere Symbole: der Yen, der Euro und der Dollar. Der allgemeine Konsens über den Wert des Geldes ist grotesk, denn er besagt, dass das Geld tatsächlich zu etwas gut ist. Die Vorstellung der Macht des Geldes ist heute so gross geworden, dass praktisch alles nur noch wirtschaftlich verstanden wird.

Die Macht der männlichen modernen Medizin wird durch ein griechisches Kreuz gekennzeichnet. Zusammen mit ihrer Partnerin, der Pharmazie, hat sie eine Industrie, ein besonderes Geschäft hervorgebracht: Die Pharmakonzerne, die als Schale der Hygieia dargestellt werden. Die Schlange steht für die Macht, der Kelch für das Heilmittel. Die Gesundheit und die Krankheiten der Welt hängen von ihnen ab.

Die Kernfamilie als Institution: Die Familie ist in der kapitalistischen Welt das Ziel, der Traum, die Belohnung für die Mühen der Lohnarbeit. Sie ist die über Genderrollen aufgezwungene Form eines geordneten Lebens und dient auch dazu, die reproduktive und die Care-Arbeit zu verstecken. In der Zeichnung grüssen uns zwei Medaillons in einer Art Nimbus des gekauften Glücks. Hinter ihnen ist ein Einfamilienhaus zu sehen, aus dessen Kamin Rauch strömt wie auf einem idyllischen Bild. Doch es entstammt einer Architektur, die in immer gleichen Reihen denkt, und sein Rauch kommt schliesslich mit demjenigen zusammen, der von der industriellen Vorstadt ausgestossen wird.

Dahinter befinden sich die Institutionen, welche die Getriebe schmieren, damit das System funktioniert. Der Sheriffstern als Führungskraft und die von ihm kommandierte Kamera stehen für die Kontrolle, die Überwachung und die Bestrafung. Die Kameras tauchen auf dem gesamten Bild in den Szenen auf, in denen die Macht und die Ordnung direkt eingreifen.

Weiter oben steht eine Sendeantenne: Die Medien dienen leidenschaftlich gerne als Lautsprecher für die Nachricht des Tempels, so dass sein Bild Tag für Tag wiedergegeben wird...

Die Störche wurden von der Menschheit verwendet, um zu erklären, wo ihre Nachkommen herkommen, ohne über Sex sprechen zu müssen; sie flogen davon und koten auf diesen Schwindel.

## Die unterirdische Welt

### DER WARTESAAL

Der Wartesaal im Zentrum der Zeichnung ist an den Wänden der Gebärmutter befestigt. Von ihm gehen mehrere Erzählstränge aus: Die verschiedenen Situationen, die eine Frau zu einem freiwilligen Schwangerschaftsabbruch bewegen können und die alle von der Schwierigkeit erzählen, diesen Moment zu durchqueren.

Die Ente und ihr Ei haben gesundheitliche Probleme und die Schwangerschaft könnte für sie ein zu grosses Risiko darstellen. Sie hat



sich entschieden, abzutreiben. Das Rotkehlchen im Vordergrund konnte seine Schwangerschaft nicht mit seinem von Arbeit geprägten Lebensstil und seinen persönlichen Projekten vereinen. Ein Kind zu haben hiesse für es, aufzugeben, was es sich bisher erarbeitet hat, weil das Umfeld ihr nicht dabei hilft, beides verbinden zu können. Die Fledermaus, die mit dem Kopf nach unten und nach innen gerichtetem Blick dahängt, könnte eine Person darstellen, die vergewaltigt wurde. In vielen Ländern ist dies der einzige oder einer der wenigen Sachverhalte, die eine Abtreibung erlauben. Das Huhn steht für eine Person, welche sich nicht aus freien Stücken für die Abtreibung entscheidet, sondern Druck von aussen ausgesetzt ist: in der Beziehung, von der Familie, vonseiten des Heims für Jugendliche, wo es lebt, oder weil es aufgrund einer Behinderung als nicht zu einer Mutterschaft fähig angesehen wird. Ein Teil der Menschen, die gegen Abtreibung sind, werden durch die

Taube wiedergegeben. Sie ist nicht für die legale Abtreibung, aber benötigt plötzlich selber eine. Die Kaiserpinguinfamilie stellt einen Fall dar, den Ärzt\*innen am häufigsten antreffen: Das Paar hat schon andere Kinder und kann sich aus verschiedenen Gründen keine weitere Schwangerschaft leisten. Die Katze steht für eine Person, die aus uns unbekanntem Gründen abtreibt. Sie erinnert uns daran, dass jeder Fall einzigartig ist, von Person zu Person verschieden erlebt wird und dass es nicht immer einen Grund geben muss.

### DAS KRANKENHAUS. DER LINKE EILEITER

Auf der linken Seite des Wartesaals führt eine Tür ins Krankenhaus. Hier sehen wir, wie die Abtreibung in einem legalen Rahmen stattfindet, in dem viele Risiken reduziert wurden. Der Weg ist sauber, steril und gut ausgeleuchtet: Die physischen Bedingungen sind sicher, aber über das Stromnetz werden die Körperphilosophie und die Genealogie, die den kapitalistischen Tempel in Gang halten, eingespeist.

Eine Gartenschläferin tritt in die Praxis ein. An der Tür hängen zahlreiche Schilder, Pamphlete und Flugblätter, die an die Mobilisierung während der bewegten Zeit erinnern, als über das Gesetz zur sexuellen Gesundheit debattiert wurde. Im ersten Saal spricht eine Ameise mit einer Ratte. Die Szene zeigt die erste Konsultation, während der die Klientin über den Schwangerschaftsabbruch informiert wird. Häufig taucht das Thema der Verantwortung auf: Es gibt Fälle von Frauen\*, die sich „selbst zu beschuldigen“ scheinen oder von medizinischem Personal, die beschuldigen oder ein Verhör durchzuführen scheinen. Das medizinische Personal wird in Form von Ameisen dargestellt: Tiere, die koordiniert handeln. Die Echse, die Blut nimmt, ist Teil der Widerstandsbewegung, die ihre Sicht von innen nach aussen trägt. Auf der ganzen Strecke sind Kalender zu sehen, die uns daran erinnern, dass der Prozess ein Wettlauf gegen die Zeit ist und dass die Zeit ein wichtiger Faktor ist.



Der Weg geht auseinander. Die Häsin steht oben an der Treppe zu einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch, während das Hamsterweibchen zögert, die Treppe in den Vorbereitungsraum für einen chirurgischen Eingriff zu nehmen. Das Protokoll, das in beiden Fällen verfolgt wird, verlangt, dass die betroffene Person mehrmals ihre Entscheidung bestätigt, abtreiben zu wollen.

Wir sind im Haus des Kaninchens. Die Abtreibung mit Misoprostol ist autonomer, denn es kann selbst eingenommen werden und hat weniger Nebenwirkungen. Wenn du das Medikament über das Gesundheitssystem erhältst, ist es genügend sicher und der abschliessende Ultraschall wird bestätigen, ob alles gut gelaufen ist.

Das Hamsterweibchen wurde für die chirurgische Abtreibung mit einer Binde, sauberen Unterhosen und Pantoffeln einbestellt. Sie muss sich allein und verwirrt auf den Eingriff vorbereiten und die Dokumente unterschreiben, um ihre Zustimmung zu geben.

Im Operationssaal, in dem die Ratte behandelt wird, arbeitet Kranken-, Chirurgie-, Ultraschall- und Narkosepersonal. Es werden zwei Methoden praktiziert: Ausschabung und Absaugen. Es sind Schabinstrumente, ein Spekulum, ein Ultraschallgerät und ein Sauggerät zu sehen. Die Spritze dient zur Betäubung, die in Privatkliniken, die

### KOMPLIZINNEN

Zwischen dem oberirdischen und dem unterirdischen Teil befindet sich eine symbolische Dreiergruppe: Die Schlange gibt ihr Wissen an die Spinne und die Echse weiter. Es entsteht eine Kommunikation zwischen den heutigen Schwestern – denjenigen, die gegen das Gallardonazo kämpfen, den historischen und den unsichtbaren – und denjenigen, die als Hexen bezeichnet wurden. Die Schlange flüstert ihnen ein Geheimnis zu, eine uralte Weisheit, um ihnen dabei zu helfen, sich effizient zu koordinieren und gemeinsam den heteropatriarchalen kapitalistischen Tempel zu stürzen.



### DER WIDERSTAND

Die Echsen machen die konkreten Kämpfe sichtbar, die Momente, in denen es über die täglichen Aufgaben (welche die Spinnen übernehmen) hinaus wichtig ist, zusammenzustehen.

Die demonstrierenden Echsen stehen für die 11 von Basauri – 11 Verhaftungen im Jahr 1976, die den spanischen Staat erschüttert haben: Neun von ihnen wurden verhaftet, weil sie abgetrieben haben, und zwei, weil sie dabei geholfen haben. Darauf mobilisierten sich zahlreiche Frauen\* so stark, dass das Thema zum ersten Mal aus dem privaten Bereich heraus drang, in der Presse auftauchte und an Aufmerksamkeit vonseiten der Justiz und der Institutionen gewann.

Die Demonstrationsszene ist voller Symbole. Das aus zwei Händen geformte feministische Dreieck ist zu sehen, aber auch die Eierstöcke mit den auseinander gerissenen Handschellen und der Kleiderbügel.



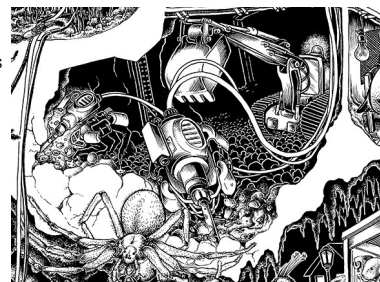
Ruda FM ist über das angeschlossene Soundsystem präsent. Es tauchen auch zahlreiche Aktionen auf, in denen auf die Abtreibung aufmerksam gemacht wird, indem mit Blut aus einer Menstruationstasse geschrieben wird.

Es besteht eine Allianz zwischen den Echsen, den Spinnen und den Ameisen, die eine gemeinsame Front bilden.

Auf der ganzen Welt organisieren sich Einzelpersonen und Kollektive. Eine Echse beantwortet das Telefon der Línea Aborto (Abtreibungstelefon) in Chile, das anonym und kostenlos Informationen über die medikamentöse Abtreibung gibt. Unter der Demonstration befindet sich das Schiff der Women on Waves (Frauen\* auf den Wellen), einem riesigen Projekt, das Personen auf dem Meer behandelt, vor allem in Gebieten, in denen die Abtreibung stark kriminalisiert wird.

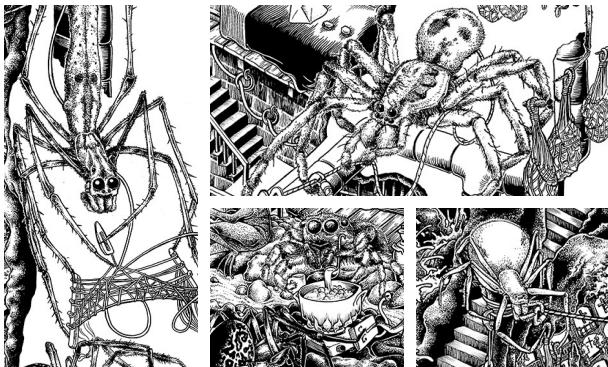
### DIE HETEROPATRIARCHALE OFFENSIVE

Der Tempel begnügt sich nicht mit dem, was er schon hat. Zwei Züge, die dieses System charakterisieren, sind die Zerstörung und die Gier: Es möchte in die Gebärmutter eindringen und auch dort eine Rolle spielen. Mit dem Bagger und den Pressluftschlämmern gräbt es Tunnel und macht Druck, um einzudringen.

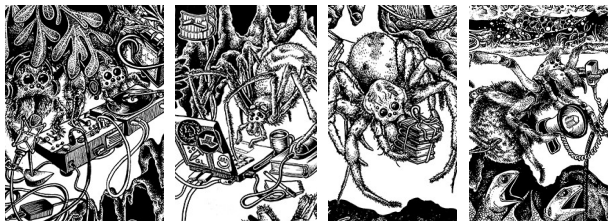


Auf dem Wandbild sind die Spinnen bei verschiedenen Tätigkeiten zu sehen:

Unten rechts weben sie gemeinsam Hängematten und versorgen damit die Erholungsbucht, damit die Frauen\* sich dort ausruhen können. Unten links bereiten zwei Spinnen Tee zu, damit die Frauen\* wieder zu Kräften kommen.



Mehrere Spinnen kümmern sich darum, Informationen zu verbreiten und in Umlauf zu bringen. Dazu zählen die Spinnen oben links, unter den Abtreibungspflanzen. Ruda FM steht exemplarisch für die freien Radios, die mutig waren zu einem Zeitpunkt, an dem die Abtreibung totgeschwiegen wurde. Es ist auch eine Gruppe von Spinnen zu sehen, die Zines schreiben und drucken, eine sehr direkte Art, Informationen zu vermitteln. Rechts des Wartesaals befindet sich eine Spinne, die sich von einem improvisierten Hackspace aus über das Internet organisiert: Sie verwendet die Technologie zu anderen Zwecken als vorgesehen und lässt die Information wie einen Virus zirkulieren. Eine andere Spinne nimmt an der Demonstration teil und verbreitet ihre Nachricht über ein Megafon.

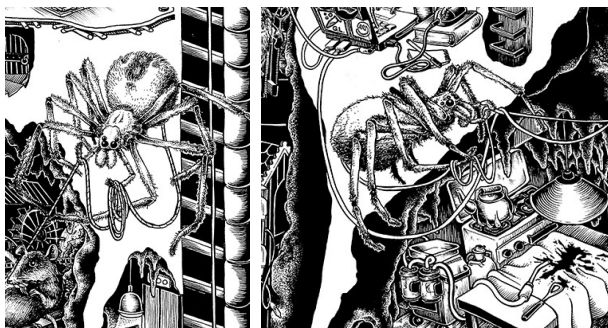


Rechts neben der Demonstration verhindert eine einzelne Spinne, dass die Bagger in die Gebärmutter eindringen, und hilft gleichzeitig der Ziege, das erste Hindernis ihres Weges zu überwinden.



Wie wir auch unter KOMPLIZINNEN sehen werden, erscheinen die Spinnen als Trägerinnen der Weisheit der Schlangen und geben die von den Ahninnen überlieferten Informationen weiter. Eine Spinne flüstert der Füchsin Geheimnisse ins Ohr, die sie mit dem Wissen der Hexen in Verbindung treten lassen und ihr helfen, sich sicher zu fühlen mit der Form, die sie für ihre Abtreibung gewählt hat.

Zwei Spinnen weben den höheren Weg, auf dem die Raupen mit mehr Übersicht über das Labyrinth gehen können. Eine von ihnen hilft zudem dabei, ein Stromkabel zur heimlichen medikamentösen Abtreibung zu ziehen.



Schwangerschaftsabbrüche vornehmen, häufig durch ein Beruhigungsmittel in Tablettenform „ersetzt“ wird. Im Hinterzimmer wird überprüft, ob der Embryo komplett entfernt wurde.

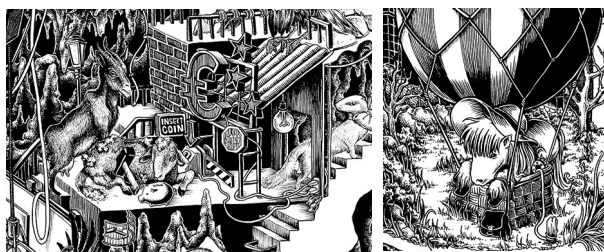
Es ist möglich, dass nach dem Eingriff ein Schmerzmittel und Erholungszeit angeboten werden. Im Zimmer, in dem sich die Ratte ausruht, steht eine Sanduhr, die daran erinnert, dass immer noch die Zeit gemessen wird: Sie muss sich zu Hause zu Ende ausruhen und erholen.

Mit dem Ultraschall garantiert das System ein Minimum an Sicherheit, indem im Nachhinein eine abschliessende Untersuchung stattfindet. Während sie da liegt hört das Meerschweinchen den schrillen und unangenehmen Ton des Sauggeräts. Viele Berichtende sind sich darin einig, dass dies eine der Erinnerungen ist, die am häufigsten wieder kommt. Diese Untersuchung findet sowohl bei einem chirurgischen als auch bei einem medikamentösen oder spontanen Schwangerschaftsabbruch statt.

Eine Kuh steigt die Aussentreppe hinab, welche die medikamentöse Abtreibung mit dem Ultraschallsaal verbindet. Müde von den erzwungenen Schwangerschaften, damit ihre Jungen und ihre Milch weggenommen werden können, hat sie abgetrieben. Befreit steigt sie die Treppe zur Nachuntersuchung hinab.

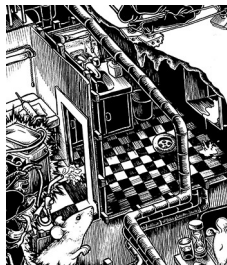
In vielen Krankenhäusern wird die Abtreibung mit einer Beratung über Verhütungsmittel abgeschlossen. Es heisst, dass es um die Vermeidung von Risiken gehe und dass es zum Prozess gehöre, Kosten einzusparen, aber zahlreiche Personen erleben die Beratung als eine belehrende Einmischung.

### DAS LABYRINTH. DER RECHTE EILEITER



Auf der rechten Seite des Wartesaals erwartet uns eine Tür, die zu Abtreibungspraktiken führt, von denen wir wissen, dass sie im Rahmen eines Verbots angewandt werden können. In Spanien gab es ähnliche Situationen, besonders vor dem ersten Gesetz von 1985, aber auch später noch.

Die erste Abzweigung, auf die wir treffen, hängt mit der Kaufkraft und dem Status zusammen. Die Frettenfähe mit ihrer Schleife geht dank ihrer grossen Kaufkraft problemlos durch den Wegzoll hindurch. Dieser Weg führt hinter einem Wasserfall hindurch zu einem Aufzug, der vor den kapitalistischen Tempel fährt, wo ein Pony in einem Heissluftballon zu einem Schwangerschaftsabbruch im Ausland aufbricht. Um den gleichen Weg gehen zu können, musste ein Schaf seine gesamten Ersparnisse



zusammenkratzen und sich scheren, um seine Wolle zu verkaufen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, über den versteckten Lüftungsschacht ins Krankenhaus im linken Eileiter zu gelangen: Hier werden sie heimlich von Fachpersonen behandelt, die einiges riskieren.

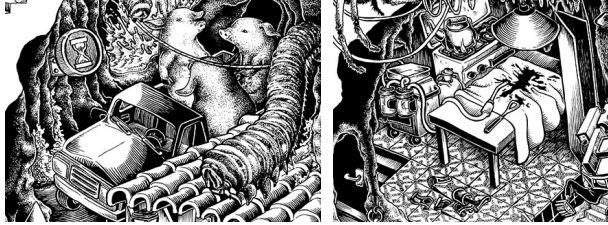
Den anderen Weg gehen die Ziege und viele andere, die Frauen\* darstellen, die einige Instrumente und Möglichkeiten, aber eine geringe Kaufkraft haben. Ihr Weg ist viel abschüssiger und voller Schwierigkeiten. Die Ziege trifft als erstes auf eine Mauer mit einem Seil, das ihr hilft, hinauf zu springen. Das Netz von solidarischen Frauen\* hat dafür gesorgt, dass sie in diesem schwierigen Moment unterstützt wird. Wenn sie nach oben springen kann, kann sie ein Dorf etwas ausserhalb der Stadt erreichen, von wo aus sie eine Telefonnummer anruft, die ihr von einem feministischen Verein vermittelt





worden ist: ihr erster Kontakt, um heimlich abzutreiben. Zuvor muss sie einen weiteren bitteren Moment erleben, wie beispielsweise an einer Reihe von tratschenden Vögeln vorbeizugehen, die für das gesellschaftliche Tabu stehen, das rund um die Abtreibung erlebt wird.

Nach der Brücke ist unsicher, was weiter passiert. Die Ratte ist kurz davor, in den nebligen Abgrund zu springen. Diese Szene steht für die Unsicherheit und die Angst, die eine Person empfinden kann, wenn sie sich in fremde Hände begibt. Die Ratte wird im Lastwagen der drei Schweine landen, der auf die illegalen Transporte anspielt, mit denen Frauen\* für Abtreibungen ins Ausland gebracht wurden. Dort wurden in illegalen Operationsräumen wie demjenigen weiter unten Abtreibungen vorgenommen. Sie waren manchmal mit Sauggeräten und professionellen Instrumenten ausgestattet, doch war die Unsicherheit häufig hoch und waren die hygienischen



Bedingungen oft schlecht. Dazu kommt, dass in diesem Kontext Beträge einfacher verheimlicht werden konnten und es keinen Schutz vor schlecht durchgeführten Abtreibungen gab.

In Kontexten, in denen die Abtreibung illegal ist, sind andere Wege entstanden, um eine Schwangerschaft zu verstecken oder um heimlich abzutreiben.

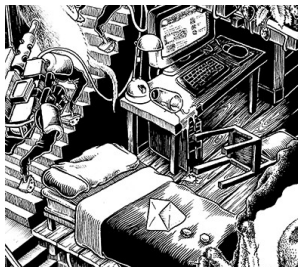


Wegen der starken Repression existierte in einigen Krankenhäusern und Klöstern ein Flügel, in dem Frauen\* aus gewissen Familien während einer ungewünschten Schwangerschaft bleiben und das Kind schliesslich den Nonnen übergeben konnten.

Auf der rechten Seite des Eileiters sehen wir die Hebamme, die traditionelle Methoden anwendet: Pflanzen und Kleiderhaken. Diese Praktik wird normalerweise von Mutter zu Tochter weitergegeben; sie war ein Teil des sozialen Netzes. So sehr, dass sich die Frauen\* selbst häufig gar nicht bewusst waren, wie illegal ihre Handlungen waren. Die Hebamme, ein Wieselweibchen, wird von den Polizeikameras festgenommen. Sie bringen



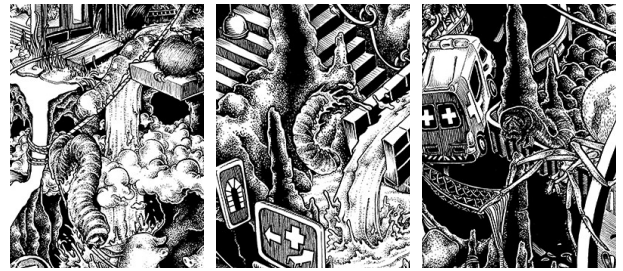
sie in das Verlies im unteren Teil des Labyrinths, wo auch Frauen\* festgehalten werden, die sie dabei erwischen, wie sie illegal abtreiben.



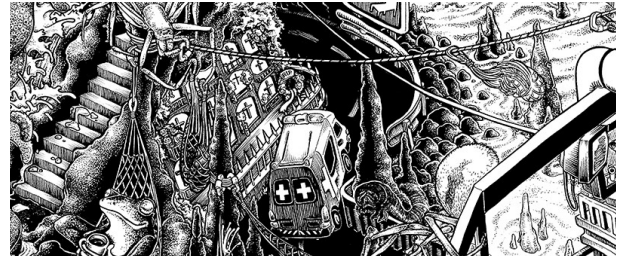
Unter der Hebamme befindet sich ein Raum, in dem etwas geschehen ist. Es handelt sich um eine heimliche medikamentöse Abtreibung mit Misoprostol. Sie wurde aber in einem Kontext durchgeführt, in dem die einzige Möglichkeit darin bestand, das Medikament im Internet zu kaufen, ohne dass eine ärztliche Aufsicht möglich gewesen wäre.

Die Raupen, die über die im Eileiter dargestellten Szenen klettern, erinnern uns daran, dass die Situation nicht für alle gleich ist. Sie haben einen höher gelegenen Durchgang gefunden – vom Solidaritätsnetzwerk gesponnen – und können so eine bessere Übersicht darüber erlangen, welche Möglichkeiten zur Abtreibung es gibt, und besser entscheiden. Eine Raupe wird vom fließenden Wasser aus der Zone herausgeschleudert. Sie wird wie die Schildkröte mit einer unerwünschten Schwangerschaft im offenen Meer und in den Netzen der Armutfabrik enden.

In einem Kontext der Illegalität, ohne medizinische Begleitung, Mittel oder Instrumente steht das Leben der Frauen\* auf dem Spiel. Die Tabus und die Repression machen es ebenfalls schwierig, eine verantwortungsvolle, freie und autonome Entscheidung über den eigenen Körper zu treffen.



Ein Rettungswagen gibt Gas, um rechtzeitig anzukommen. Er erinnert uns daran, dass viele Todesfälle und Folgen wie Sterilität oder septische Fehlgeburten durch eine Entkriminalisierung und die nötigen Mittel und Ressourcen vermieden werden könnten.



### EIN PERSÖNLICHES SZENARIO

In einem legalen Rahmen finden die Abtreibungen, seien sie herbeigeführt oder spontan, ausschliesslich im Krankenhaus oder in den privaten Raum zurückgezogen statt. Die Fuchsin nimmt ihre Fehlgeburt selbst in die Hand, achtet darauf, die Fristen und hygienischen Vorschriften einzuhalten und geht danach zur Ultraschalluntersuchung zur Überprüfung. Doch sie entscheidet sich für ein Szenario mit mehr Bewegungsfreiheit.

Sie treibt allein ab, am Strand, und begräbt den Fötus mit einem Ritual. Dann ruht sie sich zusammen mit einer Vertrauensperson aus. Sie handelt nicht wirklich wie eine „Patientin“, sondern benutzt die verfügbaren Medikamente und Technologien, um eine persönliche und sichere Abtreibung durchzuführen.



### DIE ERHOLUNGSBUCHT

Jede auf ihre eigene Weise ruhen sich die Fröschinnen am Rand des Wassers aus und erholen sich. Unterstützungs- und Fürsorgenetze sind unentbehrlich nach einer Abtreibung, in diesem Punkt sollten sich die medizinischen Institutionen von Grund auf hinterfragen.

### SOLIDARITÄTSNETZWERKE UND WIDERSTAND



Das Spinnennetz ist wie eine Schicht, die über allen drei Teilen liegt: Die Spinnen sind auf dem ganzen Bild am Werke. Netzwerke zur Unterstützung und Fürsorge genauso wie zur Verbreitung von Informationen oder um Druck zu machen, damit die Abtreibung entkriminalisiert wird, spielten schon immer eine wichtige Rolle. Sie machen die Notwendigkeit sichtbar, über Abtreibungen zu sprechen, sie ans Licht zu holen, zu legalisieren und unterstreichen die Wichtigkeit der Unterstützung und der Fürsorge.